

L02336 Hugo Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 15. 2. 1920

Herrn Dr. Arthur Schnitzler
Wien
XVIII. Sternwartestrasse 71.

Rodaun

5 15 II. 20

mein lieber Arthur

ich liege seit 5 Tagen hier mit rheumatischer Grippe. Gerty liegt anhaltend mit erhöhter Temperatur u. geringen Schmerzen in der Stallburggasse.

Freue mich, Sie wiederzusehen, sobald alles besser.

10 Die »Schwestern« machten mir eine unterhaltende Stunde.

Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 346 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »Rodaun, 16 2 20, 7–8V«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »261« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »368«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 291.

Register

HOFMANNSTHAL, GERTRUDE VON (16.03.1880 – 09.11.1959), 1

POLLAK, FRIEDA (08.12.1881 – 13.07.1937), *Sekretär/Sekretärin*, 1

Rodaun, A.ADM4, 1, 1^K

Die Schwestern oder Casanova in Spa. Lustspiel in Versen, 1

Stallburggasse, Straße (K.STR), 1

Sternwartestraße 71, Wohngebäude (K.WHS), 1

Wien, A.ADM2, 1